

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ
ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ΜΕΣΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ
ΚΡΑΤΙΚΑ ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΑ ΕΠΙΜΟΡΦΩΣΗΣ

ΤΕΛΙΚΕΣ ΕΝΙΑΙΕΣ ΓΡΑΠΤΕΣ ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ
ΣΧΟΛΙΚΗ ΧΡΟΝΙΑ 2009-2010

Μάθημα: **Γερμανικά** Επίπεδο: **4** Διάρκεια: **2.30 ώρες** Ημερομηνία: **18 Μαΐου 2010**

**ΤΟ ΔΟΚΙΜΙΟ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ 5 (ΠΕΝΤΕ) ΣΕΛΙΔΕΣ
ΟΛΕΣ ΟΙ ΑΠΑΝΤΗΣΕΙΣ ΠΡΕΠΕΙ ΝΑ ΔΟΘΟΥΝ ΣΤΟ ΤΕΤΡΑΔΙΟ**

TEIL A: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Schreiben Sie Ihrem deutschen Freund/ Ihrer deutschen Freundin einen Brief über Ihren Ferienjob. (ca. 130-150 Wörter) (Punkte 30)

Behandeln Sie dabei folgende Punkte.

- Warum haben Sie in den Sommerferien gearbeitet?
- Was für ein Job war das und wie haben Sie diese Arbeitsstelle gefunden?
- Was hat Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders gut gefallen und warum?
- Welche Nachteile hatte Ihre Arbeit?

(UNTERSCHREIBEN SIE NICHT MIT IHREM EIGENEN NAMEN!)

TEIL B: LESEVERSTEHEN

Leseverstehen Teil 1

**Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie die anschließenden Aufgaben!
Ein Schuljahr im Ausland**

- 1 Ein Schuljahr in einem fremden Land – das ist eine fantastische Erfahrung! Es ist bestimmt mehr als nur ein Sprachkurs. Man wohnt bei einer Gastfamilie und besucht die Schule, wo man selbstverständlich auch fleißig lernen muss. Man wird ein richtiges Mitglied der Familie und nimmt am Familienleben teil.
- 5 Ein neues Leben, eine neue Familie, eine neue Schule, neue Freunde und eine fremde Sprache – das kann am Anfang ganz schwierig sein! Aber nach einigen Wochen fühlen sich die meisten Schüler in ihrem Gastland wie zu Hause. Und nach einem Schüljahr sagen fast alle: „ Toll, daß ich das gemacht habe.“
- 10 Alexander hat vor zwei Jahren einige Monate bei einer Gastfamilie in den USA Sein amerikanischer Gastbruder John ist voriges Jahr nach Deutschland gekommen. Er erzählt : „Am Anfang hatte ich Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Ich hatte nur zwei Jahre Deutsch auf der Schule und habe in Deutschland zuerst gar nichts verstanden. Meine Gastfamilie hat mir sehr geholfen und so kann ich jetzt gut Deutsch sprechen. Überhaupt
- 15 war „meine“ Familie in Heidelberg sehr nett. Zuerst war sie zwar etwas dinstanziert, aber später habe ich gemerkt, daß die Deutschen einfach nicht so offen sind wie die Menschen in den USA.
Es machte mir viel Spaß in Deutschland zur Schule zu gehen. Die deutschen Schüler interessieren sich für alles. Sie stellen viele Fragen und ich habe viel

- 20 von Amerika erzählt. Der Stundenplan war anders als bei uns. In Deutschland haben die Schüler viele theoretische Fächer: Mathe, Biologie, Fremdsprachen, Literatur. Bei uns in den USA gibt es mehr praktischen Unterricht. Ich war auf einem Gymnasium, aber in Deutschland gibt es auch andere Schultypen wie z.B. die Realschule oder die Hauptschule. Das ist bei uns anders. Ich kann
- 25 nur sagen, mein Jahr in Heidelberg war wirklich Klasse.

Das Schuljahr im Ausland soll für die Schüler ein ganz besonderes Erlebnis sein. Dadurch lernt man nicht nur das Land sondern auch die Sprache des anderen kennen. Man sieht und erlebt vor allem den Alltag und kann deshalb die anderen besser verstehen. Und noch etwas: diese Erfahrung der fremden

- 30 Kultur und des fremden Alltags hilft vielen Menschen, die eigene Kultur und sich selbst besser zu verstehen.

A. Was ist richtig?(Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung)

(Punkte 12)

1. Zeile 1 - 4

Im Ausland

- a. machen die jungen Leute nur einen Sprachkurs.
- b. leben die jungen Leute bei einer Gastfamilie.
- c. müssen die Schüler mehr lernen als zu Hause.

2. Zeile 5 - 8

Das Leben in einem fremden Land

- a. bereitet immer viele Schwierigkeiten.
- b. ist oft am Anfang schwer.
- c. ist sofort wie zu Hause.

3. Zeile 11 – 14

John

- a. konnte schon gut Deutsch, als er nach Deutschland kam.
- b. hat Deutsch erst in Deutschland gelernt.
- c. hatte schon in den USA Deutschunterricht.

4. Zeile 14 – 17

John

- a. fand seine Gastfamilie nett
- b. gefiel seine Gastfamilie nicht, weil sie nicht offen genug war.
- c. fand seine Gastfamilie so offen wie die Menschen in den USA:

5. Zeile 18 – 22

John

- a. gefiel die Schule in Deutschland nicht, weil die Mitschüler zu viele Fragen stellten.
- b. machte die Schule in Deutschland mehr Spaß als seine Schule in den USA:
- c. ging sehr gern in Deutschland zur Schule.

6. Zeile 10

In die Lücke passt das Wort:

- a. verbracht
- b. gewesen
- c. geblieben

B. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text.

(Punkte 4)

1. Was findet John anders in der deutschen Schule im Vergleich zu seiner Schule in den USA?
2. Welche Vorteile nennt der Text für ein Schuljahr im Ausland?

C: Lösen Sie die folgenden Aufgaben.

(Punkte 4)

1. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Hilfe des Textes.
 - a. Alexander kommt aus
 - b. John ist der amerikanische von Alexander.
2. Was bedeutet „ **dadurch** “ in Zeile 27 ?
3. Finde im Text ein Synonym zu „**fantastisch**“ (Zeile 1)

Leseverstehen Teil 2

Welche Anzeige passt zu welcher Situation? (Punkte 10)

	Situation	Anzeige
1	Du möchtest Informationen und Tipps über Computer bekommen.	
2	Du suchst deine Katze, die seit zwei Tagen weg ist	
3	Dein kleiner Bruder hat Schwierigkeiten in Englisch. In zwei Wochen schreibt er eine Klassenarbeit. Deshalb braucht er unbedingt Nachhilfe.	
4	Deine Freundin möchte gern in die Oper gehen und weiß nicht, wo sie Karten bekommen kann.	
5	Bekannte deiner Eltern möchten Urlaub in eurer Stadt machen. Sie wollen ein Auto mieten.	

A

Karten für Staatsoper und Volksoper
 Bundestheaterverband
 A-1010 Wien, Hanuschgasse 3
 Tel. 514 44-2960

B

Beste Nachhilfe in Englisch und
 Deutsch erteilt Lehrerin,
 Tel. 3001394

C

Sie suchen Ihr Haustier.
 Die Vermisstenstelle des
 Tierschutzvereins München e.V. hilft
 Ihnen.

D

Die freundliche Autovermietung
 PKW - LKW - BUSSE
 UNFALLERSATZWAGEN
 CABRIOS - HARLEY DAVIDSON
 FIAT PUNTO EURO 169,-
 1 Woche ,inkl. 2000 km
 Flughafen Frankfurt. Zone C

.Hallo, ich (15) suche Interessenten für
 unseren Computerclub. Wir sind bis
 jetzt fünf und tauschen die neuesten
 Informationen und Tipps aus. Meldet
 euch: jo.klein@web.de

TEIL C: STRUKTUREN/ WORTSCHATZ

(Punkte 40)

- I. **Welches Wort passt in die Lücke? Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen.** (Punkte 10)

Am Wann war dass Viele dir wurden von Liebe müssen
verbringen alle größte obwohl Wenn für

Liebe Christina,
ich hoffe, (1) es dir gut geht. Ich habe lange nichts von dir gehört.
Vielen Dank (2) deinen letzten Brief. Letzte Woche waren wir mit
unserer Klasse für einen Tag in München. (3) meisten hat mich der
Besuch des Deutschen Museums beeindruckt. Es ist ein Museum der Technik und
Wissenschaft. Es gilt als das (4) dieser Art in der Welt!
Wir haben das Museum mit unserem Physiklehrer besucht. Uns (5)
viele Dinge von ihm erklärt. Es (6) sehr interessant.
Man konnte Autos, Flugzeuge, Eisenbahnen und viele verschiedene Maschinen und
deren Entwicklung im Laufe der Zeit sehen.
Ich glaube, ich könnte mehrere Tage in diesem Museum (7) .
..... (8) du nächsten Sommer nach Deutschland kommst, werde ich auf
jeden Fall zusammen mit (9) noch einmal dorthin gehen. Es wird dich
sicherlich auch interessieren. Ich schicke dir noch einen Prospekt des Museums, so
kannst du dir schon mal ein Bild davon machen.
..... (10) Grüsse
Dein Georg

- II. **Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke das richtige Wort (a, b, c) an.** (Punkte 10)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung (1). Ich interessiere mich
..... (2) die Arbeit als Betreuer (3) in Griechenland. Ich bin 27
Jahre alt und studiere Philologie an der Universität Berlin. Ich spreche Englisch
..... (4) auch gut Griechisch. Griechenland, (5) ich bereits
mehrmals Urlaub gemacht habe, ist mir daher nicht unbekannt. Erfahrungen als
Betreuer habe ich bereits (6) in Spanien und in Italien gesammelt.
Ich denke, (7) ich ein offener Mann bin, (8) gut mit
anderen umgehen kann.
Ich würde mich sehr freuen, bald von (9) zu hören.
Mit freundlichen (10)
Ihre Helga

- | | |
|---------------------------|------------|
| 1. a) gelesen | 2. α) für |
| b) las | b) an |
| c) lesen | c) von |
| 3. a) in einem Jugendcamp | 4. a) weil |
| b) in ein Jugendcamp | b) und |
| c) in einen Jugendcamp | c) denn |

5. a) wo
b) wohin
c) in dem

6. a) in die vergangenen Jahren
b) in den vergangenen Jahren
c) in den vergangene Jahre

7. a) und
b) ob
c) dass

8. a) der
b) den
c) dem

9. a) Ihnen
b) ihnen
c) Sie

10. a) Grüßen
b) und
c) Gruß

III. Ergänzen Sie ! In die Lücke passt nur ein Wort.

(Punkte 12)

1. Perfekt

Gestern **(a)** Andreas erst um 9.00 Uhr..... **(b)**
Zum Frühstück **(c)** er nur Kaffee **(d)** und ein Käsebrod **(e)**. Dann
.....**(f)** er eine Zeitung **(g)** Um 14.00 Uhr **(h)** er Maria **(i)** und
sie **(j)** zusammen in ein Restaurant **(k)** Das Essen **(l)** super
.....**(m)**.

2. Konjunktionen

Herr Schmidt ist Retner. Er weiß, **(a)** Spaziergehen sehr gesund ist.
..... **(b)** versucht er jeden Tag in den Park zu gehen,**(c)**
die Luft dort ist besonders frisch. Manchmal ist das Wetter nicht so gut,**(d)**
geht er spazieren. Er nimmt dann aber seinen Regenschirm mit, **(e)** er nicht
naß wird.

3. Präpositionen

- Was machst du **(a)** Samstag?
- + Ich fahre **(b)** meiner Freundin zusammen **(c)** Larnaka. Wir möchten dort
..... **(d)** Meer baden.Und du? Bist du **(e)** Haus?
- Nein, ich gehe **(f)** meiner Oma. Sie feiert ihren siebzigsten Geburtstag.

IV. Sagen Sie es anders.Die Bedeutung soll gleich bleiben.

(Punkte 8)

1.Frau Müller läßt ihre Tochter nicht allein nach England fahren.

DieTochter

2. Es regnet stark. Trotzdem geht Karin spazieren.

Karin....

3. Ich den Ferien möchte ich nach Amerika fahren.

Ich habe vor,

4. Kommst du auch mit? Das möchte ich gern wissen.

Ich möchte gern wissen,.....